

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Fachzeitschrift Heim**

Band (Jahr): **72 (2001)**

Heft 12

PDF erstellt am: **16.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

IN EIGENER SACHE

623

Ausserordentliche Delegierten- versammlung

Weihnachtsgruss

ALTERS- UND PFLEGEHEIME

624

TIPP DES MONATS Herbsttagung Fachverband Betagte

Das Gelingen des Lebens



643

Rezension

Rechtliche und gesellschaftliche Stellung
von Menschen mit einer
«geistigen Behinderung»

645

TIPP DES MONATS Behinderung und Alter

Unterwegs mit einer Hosenpilotin



HAUSWIRTSCHAFT

649

Weihnächtliche Duftorgeln

Gold, Weihrauch und Myrrhe

630

Ethische Auseinandersetzung

Wie wird aus ethischen Grundsätzen
lebendiger Heim-Alltag?

634

Palliative Care

Lebenshilfe bis zuletzt

636

Ich habe verstanden

Aphasische Personen in Alters- und
Pflegeheimen

BEHINDERUNG

641

Insieme-Tagung

Fast eine ganz normale Familie

642

Jubiläumstagung INSOS

Stationäre Dienstleistungen in 10 Jahren?

MEDIEN-ECKE

651

Buchbesprechungen der Verlage

NACHRICHTEN/NEWS/ AUS DEN KANTONEN

654

Nachrichten

Ombudsstelle Graubünden
Sterbeethik
Beratung bei Epilepsie
Heimaufenthalt ohne Unterstützung
durch das Sozialamt
BSV-/EDK-Mitteilungen

659

News

661

Aus den Kantonen

Einfach spektakulär!

3 Produkte für das ganze Spektrum der Sauberkeit.

Das neue, farbcodierte System TASKI 100, 200, 300 macht die tägliche Reinigung einfacher und effizienter – spektakulär einfach.

Die Vorteile für Sie: weniger Personalinstruktionen, weniger Anwendungsfehler, weniger Lager – einfach spektakulär.

TASKI 100
TASKI 200
TASKI 300



TASKI 100
Sanitär-Unterhaltsreiniger



TASKI 200
Oberflächen-Unterhaltsreiniger



TASKI 300
Fussboden-Unterhaltsreiniger



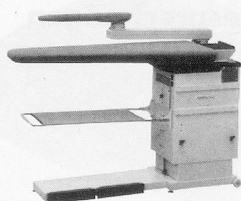
Farbcodierte Hilfsmittel und Geräte unterstützen das System – einfach spektakulär.



DiverseyLever

DiverseyLever AG, CH-9542 Münchwilen
Telefon 071 969 27 27, www.diverseylever.ch

Blas-Saug-Bügeltisch Modell «Combiflex 218XL»



Tischblatthöhe verstellbar von 74–92 cm, rostfreies Tischblatt (XL 125 x 50 x 23 cm), thermostatgeregelte Tischblatt-Temperatur, einfaches Umstellen von Blasen auf Saugen mit Fusspedalleiste, Absaugsperr des Tischblattes beim Arbeiten mit dem Ärmelbügler, Abstellfläche für Dampfbugeleisen, Auffangtuch für Bügelgut, zwei Rollen hinten am Tisch montiert – für einfache Verschiebung

swiss **VAP** 5

**100%ige Bügelfreiheit,
Kein störendes Kabel
auf dem Tischblatt**

3fache Betriebssicherheit

**ENERGIE-SPAR-
HEIZUNGEN und BOILER
aus CHROMSTAHL**

Ein Produkt vieljähriger Erfahrung



Bügeltechnik für hohe Ansprüche!

Bügelstation «DINO»



Kompakt, platzsparend
Masse total: 135 x 40 x 88 cm, thermostatgeregelte Tischblatt-Temperatur, Dampfabsaug-Ventilator auf breiter Fussleiste steuerbar, Auffangtuch für Bügelgut, Bügeleisen-Untersatz aus Silikongummi (Midi Plus mit Swiss-Vap 5)

**Verlangen Sie weitere Unterlagen oder besuchen Sie unsere Ausstellung!
Fabrikation/Reparaturservice**



PROCHEMA BAAR AG

Falkenweg 11b, CH-6340 Baar

Tel. 041/768 00 50

Fax 041/768 00 53

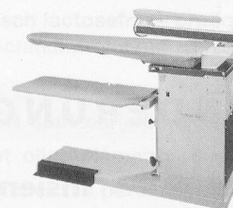
Neu: www.prochema.ch – info@prochema.ch

Faber Magnum 150

Mit eingebautem Dampferzeuger aus rostfreiem Stahl (5 l), elektronische Niveauekontrolle, Speisewasserpumpe, Dampfdruckregler, Überdrucksicherheitsventil, Abschleimhahnen, 2 Dampfbugeleisen Swiss-Matic Typ B oder BMS, Speisewassergefäss aus rostfreiem Stahl (10 l), Gerät auf Untersatz mit vier Lenkrollen



Professioneller Dampf-Absaug-Bügeltisch Modell «Alisea 230»



Tischblatthöhe verstellbar von 80–95 cm, rostfreies Tischblatt (XL 125 x 50 x 23 cm), thermostatgeregelte Tischblatt-Temperatur, Dampfabsaug-Ventilator auf breiter Fussleiste steuerbar, Absaugsperr des Tischblattes beim Arbeiten mit dem Ärmelbügler, Abstellfläche für Dampfbugeleisen, Auffangtuch für Bügelgut

Näher hingeschaut...

Ergänzungen zum Inhaltsverzeichnis

IN EIGENER SACHE

Ausserordentliche Delegiertenversammlung

Am 30. November fand in Olten eine ausserordentliche Delegiertenversammlung des Heimverbandes Schweiz statt, gleichzeitig mit einer ausserordentlichen Generalversammlung des vci. Die beiden Verbände tagten zum Teil gemeinsam. Dabei ging es um das Leitbild und die Organisation des künftigen Verbandes.

Eine Kurznotiz finden Sie auf Seite 623

Alles Gute für die kommenden Festtage und ins neue Jahr. Unsere herzlichen Wünsche finden Sie ebenfalls auf

Seite 623

ALTERS- UND PFLEGEHEIME

TIPP DES MONATS

Herbsttagung in Weinfelden

Anfangs November lud der Fachverband Betagte nach Weinfelden zur traditionellen Herbsttagung ein.

«Verantwortlich sein – was heisst das?» Wege zu ethischem Handeln im Heim. So die Thematik für zwei Tage intensiver und anspruchsvoller Auseinandersetzung, und als Höhepunkt die Präsentation eines neuen Handbuchs mit Anspielfilm: Selbstverständlich?...

Seite 624

Ethische Auseinandersetzung

Doch wie wird aus ethischen Grundsätzen lebendiger Heim-Alltag? Diese Frage stellte sich Lisa Schmuckli als Ausgangspunkt zu einem Pilotprojekt. In der einen Hand hielt sie eine schmale, bescheiden daher kommende Broschüre des Heimverbandes Schweiz, die acht ethischen Richtlinien für Heime beschreibt und sich mit dem Titel schmückt: Grundlagen für verantwortliches Handeln in Alters- und Pflegeheimen. – Mit der anderen Hand begrüßte sie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eines Heimes, die von einer Neugier bezüglich Ethik getrieben waren und sich diese Richtlinien in einer internen Weiterbildung erschliessen wollten. Lisa Schmuckli berichtet in zwei Teilen über das Projekt.

Seite 630

Palliative Care

Schwerkranken und sterbenden Menschen ein würdiges und weitgehend beschwerdefreies Leben bis zuletzt zu ermöglichen, ist das Ziel der Palliative Care. Das Betreuungskonzept orientiert sich an einem ganzheitlichen Menschenbild und versucht den physischen, psychosozialen und spirituellen Bedürfnissen der Betroffenen gerecht zu werden. Das 6. Palliativ-Forum setzte sich mit dieser Thematik auseinander. Erstmals berichtet für die «FZH» Regula Velvart.

Seite 634

Aphasie

«Ich habe verstanden, was er sagen wollte» schreibt Isabelle Zuppiger Ritter zu ihrer Studie «Begleitung und Betreuung aphasischer Personen in Alters- und Pflegeheimen: Evaluation

Ihre Ansprechpartner beim Heimverband Schweiz

Zentralsekretär,

Dr. Hansueli Mösele, 01 385 91 91, humoesle@heimverband.ch

Zentrale Dienste,

Alice Huth, 01 385 91 75, ahuth@heimverband.ch

Dienstleistungen

Bildung Leitung, Marianne Gerber, 01 385 91 81, mgerber@heimverband.ch

Bildungsbeauftragter, Paul Gmünder, 041 241 01 50, pgmuender@heimverband.ch

Bildungssekretariat, Marcel Jeanneret, 01 385 91 80, mjeanneret@heimverband.ch

Redaktion Fachzeitschrift, Erika Ritter, 01 385 91 79, eritter@heimverband.ch

Stagiaire, Daria Portmann, 01 385 91 74, dportmann@heimverband.ch

Stellenvermittlung, Yvonne Achermann, 01 385 91 70, stellen@heimverband.ch

Unternehmensberatung, Erwin Gruber, 01 385 91 82, egruber@heimverband.ch

Verlagsprodukte, Susanne Meier, 01 385 91 91, office@heimverband.ch

Fachbereich-Sekretariate

Berufsverband, Daniel Vogt, 01 385 91 72, dvogt@heimverband.ch

Betagte, Lore Valkanover, 01 385 91 71, lvalkanover@heimverband.ch

Erwachsene Behinderte, Daniel Vogt, 01 385 91 72, dvogt@heimverband.ch

Kinder und Jugendliche, Daniel Vogt, 01 385 91 72, dvogt@heimverband.ch

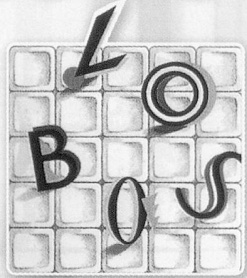
Zentralsekretariat

Heimverband Schweiz, Lindenstrasse 38, 8008 Zürich, office@heimverband.ch

Briefadresse: Postfach, 8034 Zürich, www.heimverband.ch

Hauptnummer 01 385 91 91, Fax 01 385 91 99

LOBOS® SQL



Die professionelle Lösung für die Verwaltung sozialer Einrichtungen!

LOBOS® SQL – die optimale Software für Alters-, Pflege- und Krankenhäuser, Senioren-Residenzen, Behindertenheime, Kinderheime und Sonderschulen.

praxisbewährt und anwenderfreundlich, individuell parametrierbar

LOBOS® SQL – die komplette Systemlösung von der Adressverwaltung, Bewohner-administration über Zimmerverwaltung, Pflegemanagement, Rechnungs- und Personalwesen bis zur Planung, Kontrolle und Auswertung. Alles aus einer Hand!

Fragen Sie uns – wir beraten Sie gern!



LOBOS Informatik AG
Bahnstrasse 25 · 8603 Schwerzenbach
Tel. 01 825 77 77 · Fax 01 825 77 00
www.lobos.ch

eines Pilotprojektes.» Menschen mit Aphasie sind in ihrer Kommunikationskompetenz eingeschränkt. Für ältere Menschen mit Aphasie, die in Alters- und Pflegeheimen wohnen, in denen die Kommunikationsfähigkeiten nicht gezielt gefördert werden, besteht die Gefahr der Vereinsamung und des Verlusts von Lebensqualität. Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Aphasie SAA initiierte aus diesem Grund ein Pilotprojekt, in dem während zweier Jahre eine Logopädin und eine Aktivierungstherapeutin Fördermassnahmen mit aphasischen Bewohnenden in Alters- und Pflegeheimen durchführten.

Seite 636

BEHINDERUNG

Insieme-Tagung

Eltern eines Kindes mit geistiger Behinderung zu werden, darauf sind die wenigsten vorbereitet. Bevor sie ihr Kind voll akzeptieren können, durchleben Eltern eine schwierige Phase der Bewältigung. Wie sie zur «Normalität» finden, ihre Erfahrungen mit andern teilen, sich organisieren, für die Integration ihrer Kinder kämpfen und als Mitglied einer Selbsthilfeorganisation sozialpolitische Veränderungen bewirken können, darüber diskutierten Ende Oktober 160 Personen an der insieme Bieler-Tagung 2001.

Seite 641

Insos-Tagung

Die INSOS, Branchenverband für Institutionen für Menschen mit Behinderung im Kanton Zürich, lud anlässlich ihres 75-jährigen Bestehens zu einer Tagung in die Martin Stiftung in Erlenbach ein. Ziel war es, sich vor allem mit der Zukunft der Behinderteninstitutionen auseinander zu setzen. Dr. Eberhard Ulich und Prof. Dr. em. Hans Ruh, die beiden prominenten Gastredner, referierten darum zur Frage und damit zugleich zum Tagungsmotto: «Wie wird die Welt der stationären Dienstleistungen für Menschen mit Behinderung in 10 Jahren aussehen?»

Martina Nigg berichtet auf Seite 642

TIPP DES MONATS

Unterwegs mit einer Hosenpilotin

Viele Menschen mit geistiger Behinderung leben in Institutionen. Wie erleben sie ihre Pensionierung und damit ihr Älterwerden? Auf welche Strategien und Ressourcen können sie im Umgang mit Veränderungen zurückgreifen? Was wirkt sich förderlich, was hinderlich auf ihre Lebensqualität aus? Eine Diplomarbeit von Kathrin Derksen, Schule für Angewandte Gerontologie SAG, geht diesen Fragen nach und lässt Betroffene selber zu Wort kommen.

Ab Seite 645

HAUSWIRTSCHAFT

Weihnächtliche Duftorgien

Simone Gruber hat für uns geschnuppert. Gold, Weihrauch und Myrrhe haben es ihr angetan. Der Geruch nach Tannenzweigen und Bienenwachskerzen, nach Zimt und Mandarinen ist ein wahrer Weihnachtsstimulator. Düfte und Gerüche schmeicheln der Psyche und ihre ätherischen Öle haben heilende Wirkung.

Seite 649